

Hausaufgabentipps



1. Wozu Hausaufgaben?

Der Sinn liegt im eigenständigen Vor- und Nachbereiten des Lernstoffes. Es geht also nicht nur darum, dass das Kind fehlerfrei schreibt oder endlich das Bruchrechnen kapiert. Ziel ist es auch die Schüler zu eigenem und selbstständigem Arbeiten anzuregen.

2. Die Rolle der Eltern

Eltern müssen keine Hauslehrer sein. Sie sollten vielmehr ihr Kind unterstützen mehr und mehr selbstständig zu arbeiten und das Lernen zu organisieren. In Bayern haben die Eltern gemäß Art. 76 BayEUG dafür zu sorgen, dass ihre minderjährigen Kinder die Hausaufgaben pünktlich und gewissenhaft erledigen.

3. Hausaufgaben – und wie sie einem leichter fallen:

- Achte auf eine ausreichende Pause zwischen Mittagessen und Hausaufgaben!
- Beginne zur selber festgelegten Zeit mit der Hausaufgabe (möglichst jeden Tag zur gleichen Zeit)!
- Setze die Reihe deiner Hausaufgaben durch Nummerieren im Hausaufgabenheft fest!
- Wie lange wirst du für die Hausaufgaben brauchen? Nimm dir eine feste Zeitspanne für die Hausaufgaben vor (z. B. eine halbe Stunde), in der an nichts anderes denken willst!
- Lege auf deinem aufgeräumten Schreibtisch das Arbeitsmaterial bereit, das du für ein Fach brauchst!
- Wenn du dich schwer tust mit den Hausaufgaben zu beginnen, fange mit der Aufgabe an, die dir am leichtesten fällt!
- Hake die Aufgaben, die du gemacht hast im Hausaufgabenheft ab oder streiche sie durch!
- Räume das Material, das du nicht mehr benötigst, weg, wenn du in einem Fach die Hausaufgaben erledigt hast!
- Mach jeweils nach einem Fach 5 – 10 Minuten Pause!
- Wechsle zwischen mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben ab!
- Kontrolliere zum Schluss, ob du die Hausaufgaben vollständig hast!
- Packe jetzt deine Schultasche mit den Sachen, die du für den nächsten Tag benötigst (Stundenplan, Hausaufgabenheft, Geodreieck, ...)! Lege dabei selber eine Ordnung fest, die du dann täglich einhältst!